

Verlagsanstalt für  Kunst u. Wissenschaft

1896, Nr. VI.

Ⓩ[36034] Wir versandten nachstehendes Circular:

Die Kunst für Alle

Herausgegeben von Fr. Pecht.

XII. Jahrgang.

== Vierteljährlich 6 reich illustrierte Hefte à 60 s. ==

München, den 20. August 1896.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Wenn wir es hiermit unternehmen, Ihnen den Beginn des 12. Jahrgangs der „Kunst für Alle“ anzuzeigen und Ihr freundliches Interesse dafür zu erbitten, so können wir uns kurz fassen.

In der verflossenen Zeit ihres Bestehens zur

führenden deutschen Kunstzeitschrift

geworden, wird dieses Blatt auch fernerhin bestrebt sein, die einmal gewonnene Position zu behaupten. In stetem Fortschreiten wird die „Kunst für Alle“ wie bisher bemüht sein, ihrem Leserkreise das zu bieten, was sie von Anbeginn an erstrebt hat:

ein Spiegelbild des modernen Kunstlebens

zu sein, wie es sich aus der objektiven Betrachtung aller Darbietungen ergibt, in denen das künstlerische Leben der Gegenwart zum Ausdruck kommt.

Die „Kunst für Alle“ ist kein Kampforgan. Sie erhebt nicht den Anspruch, eine Partei zu führen, sie will aber auch keiner Partei einseitig folgen.

In unserer „Kunst für Alle“ wird in seinen Werken nach wie vor jeder zu Worte kommen, dessen künstlerische Thätigkeit als der Ausdruck ernstest, redlichen Strebens aufzufassen ist und der damit Dokumente für die geschichtliche Betrachtung der Kunst liefert, die sich in ihren Werken fort und fort als die edelste Regung des Menschengemüths darstellt.

In diesem Sinne wird die „Kunst für Alle“ auch fernerhin ein

Familienblatt vornehmsten Stiles

sein, das berufen ist, allüberall, keinem zu Leide, allen zur Freude, der Dolmetsch der erhebenden Sprache der Kunst zu sein.

Wir unterlassen es, Ihnen, geehrter Herr Kollege, eine Aufzeichnung dessen zu geben, was der neue Jahrgang im einzelnen bieten wird. Neuartige Beilagen, die in ihrem Charakter intime Einblicke in das künstlerische Schaffen gestatten, werden den einzelnen Hefen einen überaus originellen Reiz geben und nicht zum mindesten dazu beitragen, das Interesse an der „Kunst für Alle“ zu fördern und zu beleben. Eine umfangreiche Propaganda, welche wir vorbereiten, wird geeignet sein, die Aufmerksamkeit des Publikums in besonderer Weise auf unsere Zeitschrift zu lenken.

Heft 1 des neuen Jahrgangs erscheint am 17. September. Wir bitten auf angefügtem Bestellzettel zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft
vormals Friedrich Bruckmann.